

# Abgleichvorschrift für AM

## ZF 450 kHz

Taste "M" drücken

Drehkondensator bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Durch Herausziehen des linken vorderen Knopses Bandbreite auf "Schmal" stellen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf "Hell". Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen. Die ZF-Kreise II, IV, V, VI und VII werden verstimmt. Danach werden die ZF-Kreise I, III und VIII auf Maximum abgeglichen. Zuletzt werden die Kreise II, IV, V, VI und VII abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperre IX auf Minimum abgleichen.

## 9 kHz-Sperre

Tongenerator an das Steuergitter der EABC 80 anschließen und bei 9000 Hz Spule I neben dem Magischen Auge oben auf dem Chassis auf Minimum abtrimmen.

#### Mittelwell

Drehkondensator bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatorspule a und Vorkreisspule c auf Maximum abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

## Taste für Peilantenne drücken

Die Antennenbuchse wird dadurch an Masse gelegt, der Meßton muß verschwinden. Über den Ausgang des Meß-Senders wird eine Spule von ca. 1 Milli-Henry geschaltet. Dann wird bei Eichmarke 555 kHz die Vorkreisspule im auf dem Ferritstab und bei der Eichmarke 1480 kHz der Vorkreistrimmer in abgeglichen. Richtwirkung der Peilantenne bei einfallenden Rundfunksendern kontrollieren.

### Langweile

Taste "L" drücken

Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatorspule f und Vorkreisspule g auf Maximum abgleichen. Die Vorkreisspule o auf dem Ferritstab wird bei 210 kHz abgeglichen, wie unter "Mittelwelle" beschrieben.

#### Kurzwelle

Tasre K" driicker

Bei Eichmarke 6,1 MHz Oszillatorspule h und Vorkreisspule i abgleichen. Die Oszillatorfrequenz liegt über der Empfangsfrequenz, der Spiegel von 6,1 MHz erscheint auf dem Meßsender also bei 7,02 MHz. Bei 17,9 MHz Vorkreistrimmer k abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

# Abgleichvorschrift für UKW-HF

 Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgielch muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.

# 2. Zwischenkreisabgleich:

88 MHz Punkt G auf Maximum.

Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.

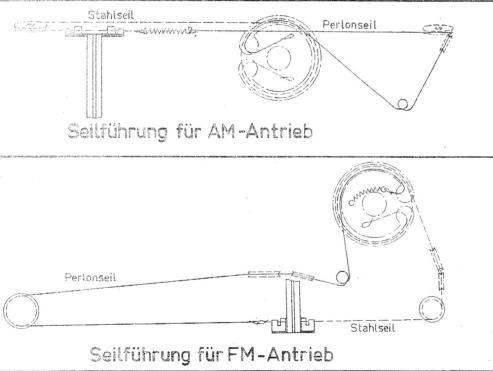
- 3. Vorkreisabyleich:
- 95 MHz Punkt J auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.
- Kontrolle der Schwingspannung über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Voll liegen.
- Punkt If dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.
- An Punkt E wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend f\u00e4r die Oszillator-St\u00f6rstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

# Abgleichvorschrift für UKW—ZF (10,7 MHz)

 In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von Rö 1 isolierten Metallkörper (z. B. Schaltdraht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktbiank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.

An die oberen Lautsprecherbuchsen (hochohmig) ein Outputmeter anschließen.

- 2. Kreis 9 und 3 verstimmen.
- 3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen. Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 4, 5, 1, 2, 6, 7, 8, 3, 9.
- 4. Kreis 9 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors ≤2,5 V bleibt. Meßbar mit hochohmig. Gleichspannungsvoltmeter ≥ 100 Kiloohm an der Serviceleiste: Ratio-Elko.
- Meßsenderkabelineine UKW-Antennenbuchse gegen UKW - Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF - Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.



#### Farbcode für Schichtwiderstände Farbe des Ringes Kennzahl Multiplikationsfakt, Toleranz Fairbring A ist die erste Kennzeichnungs 100 1.000 zah! des Widerstandes orange gelb grun blau violett ist die zweite Kennzeichi 10.000 100.000 zahl des Widerstandes Farbring C ist der Multiplikationsfaktor Farbring D gibt die Toleranz in % des 1.000,000 10 000 000 grau weiß gold silber Widerstandswertes an. tehlt Farbring D : Toleranz = = 20% Die Reihentalge ABC gibt den Widerstan 1 000 000 000 1 5% 1 10% 0,1

